



## SEIDENSTRASSE

Individuelle Rundreise ab 2 Personen  
mit täglichem Reiseantritt



### Usbekistan -Turkmenistan

13-tägige Tour zu den Sehenswürdigkeiten von Usbekistan und der Wüste von Turkmenistan. Unser Öko-Abenteuer-Programm beinhaltet einige klassische und einige völlig neue Routen durch Usbekistan und Turkmenistan. Sie haben genügend Zeit, um auf eigene Faust in den historischen Städten der Seidenstraße herumzuschlendern. Von Tashkent aus durchqueren Sie 2.000 km Land auf der legendären Seidenstraße in Usbekistan bis zu den Dünen und Normadensiedlungen in der Karakum-Wüste in Turkmenistan.

### Reiseprogramm

#### 1. Tag: Abflug von Wien oder München nach Istanbul

Abflug von Wien oder München nach Istanbul. Weiterflug nach Tashkent. Späte Ankunft in Tashkent. Transfer in Ihrem Hotel. Übernachtung im Hotel Malika in Tashkent.

#### 2. Tag: Tashkent / Samarkand

Morgens unternehmen Sie eine Tour zu den bedeutendsten kulturellen Denkmälern von Tashkent einschließlich der Erkundung der alten Stadt: Khazret Imam Square aus dem 16. Jahrhundert, wo sich das Kaffal Shashi Mausoleum befindet, Barak Khan Madrasah und die Namazogkh Moschee. Weiters besichtigen Sie den „Chorsu“ Platz, einst ein Handelsplatz. Am Platz befinden sich drei wichtige Gebäude: die Kukeldash Madrasah, die Jammi Moschee und den Chorsu Basar. Nachmittags fahren wir nach Samarkand. Übernachtung im Hotel Malika in Samarkand.

#### 3. Tag: Samarkand

Heute genießen Sie das Stadtwunder Samarkand, das als „Rom des Orients“ bekannt ist und während der römischen und babylonischen Zeit ihre Blütezeit hatte. Am Morgen beginnt die Tour am Registan Platz – ein mittelalterlicher Basarplatz, Zentrum des Handels und des kulturellen Lebens.

Weiters besichtigen Sie die Ulugbek Madrasah, einst die zentrale Universität in Zentralasien (erbaut von Ulugbek, dem Enkelsohn von Tamerlane), sowie die aus dem 17. Jahrhundert stammende Shir-Dor Madrasah und die goldbemalte Tillya-Kari Moschee. Sie haben die Möglichkeit, sich beim Tee bei der Bibi Khanum Moschee unter die Leute zu mischen. Diese wurde von Tamerlane im Jahr 1399 nach seinen siegreichen Indienfeldzug erbaut. Bei der Nachmittagstour besuchen sie das Gur Emir Mausoleum, wo Amir Timur ruht und die Ulugbek Sternwarte. Hier wurde die berühmte „Table of Stars“ von Ulugbek vervollständigt. Den Rest des Tages verbringen sie in Afrosiab, dem alten Samaarkand, dem besten Teil Zentralasiens. Übernachtung im Hotel Malika in Samarkand.

#### 4. Tag: Samarkand / Bukhara

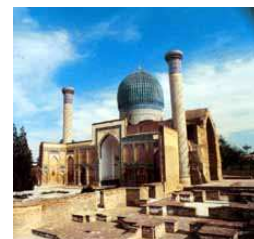
Weiterfahrt nach Bukhara. Bukhara war einst das Sitz des königlichen Herrscher über Tausende Jahre. Unsere Erforschung beginnt mit der Ark Zitadelle, die gleich alt ist wie Bukhara selbst, gefolgt von der Bolo-Khauz Moschee. Danach besichtigen wir das berühmte Kalon Minarett, die Kalon Moschee und das Mir-I-Arab Madrasah. Erbaut in 1127, ist das Kalon Minarett das Wahrzeichen von Bukhara, außergewöhnlich nicht nur für seine Pracht sondern auch für das ornamentale Mauerwerk. Übernachtung im Hotel Sasha & Son in Bukhara.

#### 5. Tag: Bukhara

Fortsetzung der Besichtigung von Bukhara. Wir besuchen einige der vielen Basare überdacht von den Kuppeln aus dem 15. und 16. Jahrhunderts. Erbaut an der Kreuzung der Karawanenstraße waren sie spezielle Handelszentren mit Geldwechslern, Hutverkäufern, Schmuck- und Seidehändlern, um die häufigsten zu erwähnen. Das Zentrum von Bukhara ist das Lyabi-Khauz Ensemble. Das Ensemble zeigt wie die architektonische Tradition von Bukhara erhalten blieb. Ein gedrängter Nachmittag beginnt mit dem Samanid's Mausoleum, gefolgt von Chashma Ayub, gebaut im 12. Jahrhundert. Wir beenden die Tour mit dem Besuch des Baudenkmals Chor Minor mit seinen vier im indischen Stil mit Kuppeln bedeckten Minaretten. Übernachtung im Hotel Sasha & Son in Bukhara.

#### 6. Tag: Bukhara / Khiva

Fahrt von Bukhara in nordwestlicher Richtung nach Khiva, dass auch ein 'Freilichtmuseum' genannt wird. Khiva ist mehr als 2500 Jahre alt und befindet sich im Gebiet der Kyzylkum Wüste, 450 km von Bukhara. In Khiva gibt es viele Madrasahs, Moscheen und Minarets wie auch das große und schöne Islam-Khoja Minarett. Hier befindet sich die größte Anzahl von Minarets von ganz Asien. Das auffallendste Minarett ist Kalta-Minor (1835), welches noch immer steht. Die Juma Moschee, welche aus 218 holzgeschnitzten und ungläublichen verzierten Pfeilern besteht, ist eine weitere Hauptattraktion. Ankunft in Khiva am Nachmittag und Erkundung der Stadt in der Wüste. Übernachtung im Hotel Malika, welches sich gegenüber des





Eingangs in die Stadt befindet.

**7. Tag: Khiva / Grenzüberschreitung Usbekistan / Turkmenistan / Karakum Wüstenabenteuer**

Nach dem Frühstück besteht nochmals die Möglichkeit, die alte Stadt von Khiva zu erkunden. Danach verlassen wir Khiva und reisen über den Amudaray auf einer Pontonbrücke nach Turkmenistan. Beim Überschreiten des hoch sensiblen Grenzgebietes spürt man stark den Einfluß der neuen Grenzen der ehemaligen Sowjetunion. Wir erreichen gegen Mittag die Stadt Daschovuz. Nach den letzten Vorbereitungen für die Wüstenreise beginnt unsere 3-tägige Durchquerung der Karakum Wüste mit 4WD Fahrzeugen. Kurz nach Daschovuz endet die Asphaltstraße und wir fahren geradewegs in die Karakum Wüste. Übernachtung im Camp in der Wüste.

**8. Tag: Karakum Wüstenabenteuer**

Wir setzen unsere Reise mit den 4WD Fahrzeugen in das Zentrum des Wüstengebietes, welches von steilen Dünenbergen geteilt wird, auf ca. 250 km im Gelände fort. Dies ist der zäheste Teil unserer Reise durch die abgelegensten und natürlichen Normadendörfern des Landes. Wir überqueren Uzboy, das ursprüngliche Flußbett des Amudary, der wie ein riesiger Salzsee wirkt, welcher die völlig unterschiedlichen Teile von Nord und Süd Karakum teilt. Wir verbringen die Nacht mit den Nomaden in den Flachdachsiedlungen von Damla, wo sich im Sommer beinahe das ganze Leben um das Jurt abspielt. Übernachtung in einer Jurte im Wüstendorf Damla.

**9. Tag: Karakum Wüstenabenteuer**

Am dritten Tag setzen wir die Fahrt nach Dervaza fort. Wir passieren kleine Oasen, wo wir Leute beim Teppichknüpfen aus Schafwolle zusehen können. Bevor wir Darvaza erreichen, können wir einen roten Fleck am Himmel sehen. Es ist eine Reflexion der natürlichen Gasflammen, die hier seit Jahren an einer Stelle brennen, wo ein Bohrturm explodierte, wodurch ein riesiges Loch von 25 m Durchmesser entstand. Wir verbringen die Nacht im Camp, welches sich in der Nähe des Kraters befindet. In der Nacht können sie den heißen Wind des unbeschreiblichen Spektakels des brennenden Kraters sehen und fühlen.

**10. Tag: Karakum Wüstenabenteuer / Ashgabat**

Nach dem Frühstück erkunden wir Darvaza. Sie können eine große Anzahl von Schwefelwerken, die die sowjetischen Soldaten während des Zweiten Weltkrieges mit Schwefel versorgten, sehen. Nach Schulende der lokalen Schule werden sie im Mittelpunkt des Interesses aller Kinder sein. Auf dem Weg zurück nach Ashgabat werden sie sich noch tausendmal an die Gastfreundschaft der Wüstenbewohner und an das herzliche Lachen der reizenden Kindern erinnern, dies wird sie während der Tage in Karakum begleiten. Wir erreichen am Nachmittag Ashgabat. Übernachtung im Hotel Nisa im Zentrum.

**11. Tag: Ashgabat**

Erschöpft von der Reise, können sie sich einen Tag in der einzigartigen Stadt Ashgabat erholen. Besuchen sie Seidehersteller in einem kleinen Dorf in der Umgebung und natürlich den bunten Tolkuchkar Basar, ein Muß von Ashgabat, dies ist unbedingt eine Besichtigung Wert. Übernachtung im Hotel Nisa im Zentrum.

**12. Tag: Exkursion zu den Akhal-Tekes Pferde**

Exkursion zur Hemra's Farm wo wie die berühmten Pferde der Akhal-Tekes erleben. Die Akhal-Tekes stammen aus der Kara-Kum Wüste in Turkmenien. Die Gegend ist bekannt für die zähesten Menschen und Pferde. Die Turkmenen würde nie ohne ihre Akhal-Tekes überlebt haben und umgekehrt. Die Turkmenen waren die ersten Wüstenbewohner, die speziell ein Pferd für diese Umgebung züchteten. Heute ist Akhal-Teke eine sportliche und ausdauernde Pferderasse, die auch als Zirkuspferde eingesetzt werden. Die kleineren Akhal-Tekes sind aufgrund ihre Schnelligkeit große Westernpferde. Der Name Akhal-Teke stammt von einem turkmenischen Stamm Teke, der in der Akhal Oase lebt. Es ist eine der apartesten Pferderassen der Welt. Übernachtung im Hotel Nisa in Ashgabat.

**13. Tag: Ashgabat / Wien**

Abflug am frühen Morgen nach Istanbul. Weiterflug nach Wien oder München.

**Preis pro Person im Doppelzimmer (gültig bis 31.12.2010) ab 4 Personen**

**EUR 1990**

Aufpreis pro Person (bei 2 zusammen reisenden Personen EUR 250)

Einzelzimmerzuschlag EUR 190

Aufpreis für Vollpension EUR 120

**NEU!**  
 inkl. Flughafengebühren

**Folgende Leistungen sind inkludiert:**

- Linienflug Wien-Istanbul-Tashkent//Ashgabat-Istanbul-Wien mit Turkish Airlines (bzw. Austrian bis Istanbul) in Economy Class inklusive Bordverpflegung und 20 kg Freigepäck und Flughafengebühren
- Flughafenentransfers; Führungen inklusive Eintrittsgeldern und Transporte wie im Programm angeführt
- Übernachtung in den angeführten \*\*\* Sterne-Hotels (o.a.) auf Basis Nächtigung mit Frühstück
- 4WD-Tour durch die Karakum-Wüste inkl. englischsprechender Führung, Übernachtung in Zelten/Jurte inklusive Verpflegung
- Englischsprachige örtliche Reiseleitung (deutschsprachige Reiseleitung auf Anfrage)

**Nicht enthalten sind:**

- Visum für Usbekistan EUR 75 und Turkmenistan EUR 50
- Ausreisesteuer in Ashgabat US\$ 25 (nur in bar)
- Mittag- und Abendessen (während der Wüstentour volle Verpflegung)
- Schlafsack für die Wüstentour
- Im Programm nicht aufgeführte Leistungen
- Reiseversicherung - wir empfehlen den Abschluss eines Komplettschutzes mit Stornoversicherung der Europäischen Versicherung (Link finden Sie auf unserer Homepage)